ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXVIII.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post . . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца . 12 „

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 „

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXVIII. Jahrgang.

№ 86. Понедѣльникъ 28. Іюля. — Montag 28. Juli. **1880.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Распоряженіемъ начальника Рижскаго Телеграфнаго Округа, состоявшимся 14. числа сего Іюля, телеграфисты 3. разряда Дерптской станціи Юліусъ Фогель и Газенпотской Матвѣй Тильтъ переведены въ штатъ Управленія Городскихъ Телеграфовъ въ Москвѣ. № 3170.

Опредѣленія Феллинской городской Думы отъ 4. Іюля 1880 г.

(Печатаются на основаніи ст. 68 городоваго положенія.)

Засѣданіе было открытое.

Предсѣдательствовалъ городской голова.

Присутствовало 25 гласныхъ.

По первому предмету занятій.

Докладъ предложенія Его Превосходительства господина Лифляндскаго Губернатора отъ 31. Мая с. г., за № 3877, о представленіи опредѣленій городской Думы.

Такъ какъ при соблюденіи существующаго по нынѣ порядка представленія Его Превосходительству г-ну Лифляндскому Губернатору опредѣленій городской Думы содержаніе оныхъ дѣйствительно было столь сокращено, что логическая связь подлежавшихъ обсужденію вопросовъ съ послѣдовавшими по онымъ опредѣленіями, во многихъ случаяхъ оказывалось недостаточною,

опредѣлено: Представлять опредѣленія Его Превосходительству г-ну Лифляндскому Губернатору съ краткими соображеніями согласно протоколамъ.

По второму предмету.

Выборъ коммисіи для регулированія границъ засыпаннаго городскаго канала.

Въ виду того, что означенныя границы не согласны съ обозначенными на городской картѣ первоначальными границами, но отъ многихъ лѣтъ, по случаю расширенія смежныхъ огородовъ и постепеннаго засыпа канала, значительно сдвинуты

опредѣлено: Образовать коммисію изъ 5 членовъ съ приглашеніемъ однаго посторонняго землемѣра для регулированія означенныхъ границъ.

По третьему предмету.

Предложеніе городской Управы объ устройствѣ сточнаго канала на засыпанной городской канавѣ.

Такъ какъ означенная мѣстность должна быть ограждена отъ натока стекающей съ улицы и смежныхъ участковъ воды, дабы соотвѣтствовала ея будущему назначенію

опредѣлено: Предоставить строительной коммисіи дальнѣйшее распоряженіе по устройству сточнаго канала.

По четвертому предмету.

Предложеніе городской Управы о продажѣ бывшаго казеннаго магазиннаго строенія.

Такъ какъ упомянутое строеніе оказывается неудобнымъ для училищнаго помѣщенія, какъ первоначально проектировано было

опредѣлили единогласно: Строеніе бывшаго казеннаго продовольственнаго магазина продать съ публичныхъ торговъ съ удержаніемъ за городскою Думою права разрѣшенія уступки онаго.

По седьмому предмету.

Докладъ отношенія начальника мѣстной команды отъ 21. Іюня с. г., за № 1723 о постройкѣ воротъ при городскихъ казармахъ.

Принимая во вниманіе, что обѣ городскія казармы состояли уже болѣе чѣмъ 50 лѣтъ безъ воротъ и не было о томъ сдѣлано замѣчанія со стороны высшаго военнаго начальства, перестройка и ежегодный ремонтъ оныхъ въ послѣднихъ годахъ потребовали значительныхъ суммъ и кромѣ того при одной изъ нихъ, ворота бы загородили проходъ къ проживающему позади казармы домохозяину.

Опредѣлено единогласно: Отказать въ ходатайствѣ начальника Феллинской мѣстной команды о постройкѣ воротъ при городскихъ казармахъ. № 6241.

Beschlüsse der Fellinschen Stadtverordneten-Versammlung vom 4. Juli 1880.

(Werden gedruckt in Grundlage des Art. 68 der Städteordnung.)

Die Versammlung war eine öffentliche.

Es präsidirte das Stadthaupt.

Anwesend 25 Stadtverordnete.

Tagesordnung Punkt 1.

Vortrag des Schreibens Sr. Excellenz des Livländischen Herrn Gouverneurs vom 3. Mai c. sub Nr. 3877, betreffend die Vorstellung der Beschlüsse der Stadtverordneten-Versammlung.

Da nach der bisher beobachteten Geschäftsordnung die Fassung der Sr. Excellenz dem Herrn Gouverneur zum Abdruck in der Livländischen Gouvernements-Zeitung vorzustellenden Beschlüsse der Stadtverordneten-Versammlung in der That eine so gedrängt kurze war, daß der logische Zusammenhang zwischen der zu entscheidenden Frage und dem betreffenden Beschlusse der Stadtverordneten-Versammlung in einigen Fällen vermißt werden konnte, so wurde

beschlossen: Die Beschlüsse mit einer kurzen Motivirung aus dem Protocoll versehen, Sr. Excellenz dem Herrn Gouverneur vorzustellen.

Tagesordnung Punkt 2.

Wahl einer Commission zur Regulirung der Grenzen des verschütteten Stadtgrabens.

Da die qu. Grenzen nach der Stadtcharte nicht mehr die ursprünglichen sind, vielmehr bereits seit vielen Jahren durch die Erweiterung der angrenzenden Gärten und durch das allmählige Verschütten des Grabens bedeutend verrückt worden sind, so wurde

beschlossen: Eine Commission von 5 Gliedern mit Hinzuziehung eines unbetheiligten Landmessers für die Regulirung der Grenzen zu constituiren.

Tagesordnung Punkt 3.

Antrag des Stadtamts, betreffend die Anlage eines Abzugscanals auf dem Terrain des verschütteten Stadtgrabens.

Da das qu. Terrain, um seiner künftigen Bestimmung zu genügen, von der Ansammlung der von der Landstraße und den angrenzenden Grundstücken zufließenden Gewässer nothwendig durch einen Abzugscanal befreit werden muß, so wurde

beschlossen: Das Weitere in Betreff der Anlage des Abzugscanals der Bau-Commission zu übertragen.

Tagesordnung Punkt 4.

Antrag des Stadtamt, betreffend den Verkauf des ehemaligen Kronproviant-Magazins.

Da das in Rede stehende Gebäude zur Anlage einer Schule, wie projectirt worden war, für nicht recht geeignet erscheint, so wurde

einstimmig beschlossen: Das Gebäude des ehemaligen Kronproviant-Magazins auf öffentlichen Torgen, unter Vorbehalt der Genehmigung des Zuschlages durch die Stadtverordneten-Versammlung zu verkaufen.

Tagesordnung Punkt 7.

Vortrag des Schreibens des Chefs des örtlichen Militair-Commandos vom 21. Juni c. sub Nr. 1723, betreffend die Errichtung von Pforten bei den städtischen Kasernen.

Da beide städtische Kasernen bereit seit mehr als 50 Jahren ohne Pforten zur Zufriedenheit der obersten Militär-Autoritäten bestanden, der Umbau und die jährliche Remonte derselben in den letzten Jahren bedeutende Summen beansprucht haben und außerdem durch die Errichtung einer Pforte bei einer derselben die freie Passage für die hinter der Kaserne befindlichen Grundbesitzer sperren würde, so wurde

einstimmig beschlossen: Das Gesuch des Chefs des örtlichen Militair-Commandos um Errichtung von Pforten bei den städtischen Kasernen abschlägig zu bescheiden. Nr. 6241.

Господиномъ Лифляндскимъ Губернаторомъ разрѣшено Августу Ролофу устройство красильни съ употребленіемъ паровыхъ машинъ на собственномъ его участкѣ по большой Александровской улицѣ подъ пол. № 275/76.

Von dem Herrn Livländischen Gouverneur ist dem August Rohloff die Concession zur Anlage einer Färberei mit Dampfbetrieb in dem an der großen Alexanderstraße sub Pol.-Nr. 275/76 belegenen Hause ertheilt worden. Nr. 2723.

Einem verdächtigen Menschen ist ein mittelgroßes gelbes Bauerpferd, mit heller Mähne, ohne besondere Abzeichen, mit gut erhaltenem Anspann, sowie ein braungestrichener Wagen auf Federn, mit eisernen Achsen, abgenommen und bei der St. Petersburger Stadttheilsverwaltung eingeliefert worden.

Es werden daher von der Rigaschen Polizei-Verwaltung die etwaigen Eigenthümer qu. Pferdes und Wagens hierdurch aufgefordert, binnen 14 Tagen a dato mit ihren resp. Eigenthumsbeweisen sich bei der Verwaltung des St. Petersburger Stadttheils zu melden. Nr. 9655. 3

Riga-Polizeiverwaltung, den 21. Juli 1880.

Von der Gemeindeverwaltung des im Pernau-Fellinschen Kreise und Fellin-Köpposchen Kirchspiele belegenen priv. Gutes Groß-Köppo werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeien hierdurch höflichst ersucht, nach dem zu dieser Gemeinde verzeichneten, sich als Schneidergeselle paßlos umhertreibenden Johann Reinberg, Tönis' Sohn, welcher 23 Jahre alt, klein von Wuchs, Nachforschungen anzustellen

und denselben im Ermittelungsfalle arrestlich dieser Gemeindeverwaltung zufertigen lassen zu wollen.
Groß-Köppo, den 14. Juli 1880. Nr. 267. 3

In Klagesachen des Kumbernschen Gerichtsschreibers Günther wider den früher im Flecken Frauenburg, dann in Sahten und zuletzt in Riga gelebt habenden Privatlehrer Wilhelm Jürgensohn wegen einer Forderung von 88 Rbl. und zwar 40 Rbl. aus einem Darlehen und 40 Rbl. aus einem Versprechen des Beklagten für Kleider und 8 Rbl. aus einer Caution dem Fuhrmann Zimmer gegenüber, wird der in unbekannter Abwesenheit lebende Beklagte Wilhelm Jürgensohn von dem Goldingenschen Kreisgerichte mit Hinweis auf den § 421 der Kurländischen Bauerverordnung und der Verwarnung, daß die Untersuchung auch ohne ihn fortgehen, sein Nichterscheinen als Zugeständniß der klägerischen Behauptungen angesehen und das Rechtliche erkannt werden wird, hierdurch aufgefordert, am 15. September c. bei diesem Kreisgerichte zu erscheinen. Nr. 3226. 2
Goldingen, den 17. Juli 1880.

Sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands werden von der Gemeinde-Verwaltung des im Werroschen Kreise und Harjelschen Kirchspiele belegenen priv. Gutes Saara desmittelst ersucht, nach dem zu dieser Gemeinde verzeichneten, sich unverpaßt umhertreibenden **Peter Pehlak** und **Henno Lepp**, welche ihre Abgaben schulden, Nachforschungen anstellen und dieselben im Ermittelungsfalle arrestlich dieser Gemeinde-Verwaltung zufertigen zu wollen. Nr. 98. 2
Saara-Gemeindeverwaltung, am 10. Juli 1880.
Keik linna ja maa polizeid Liwimaal senna Sarru walawalitsuselt, mes om Hargla kihelkonas ja Werro kreisin, selle läbi palutud, selle walla liikmeide **Peter Pehlak** ja **Henno Lepp** perra, kes ilma passida ümbre hulguwa ja oma pearaha massud masnu ei olle, takan otsimist etten wötta ja leidmise kõrral neidsammu wahhi al selle walawalitsuse kätte saata. Nr. 98. 2
Saara walawalitsus, sel 10. Julil 1880.

Ir peenahkts, ka us Wez-Peebalgas walsts waldibas wahrdâ ar pakal taisitu walsts sehgeli ir isdohtas galwoschanas sihmes par parahdâ nemtahm mantahm, tab zaur scho wiseem teek sinams darihts, ka schi waldiba neweenu zilweku par parahdeem naw galwojusi un ari ui preekschu ne galwôs. Nr. 380. 3
Wez-Peebalgâ, taî 18. Juli 1880.

Прокламы. Proclama.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird hiermit bekannt gemacht, daß am 6. Juni d. J. in öffentlicher Rechtstagssitzung des Raths nachstehende Testamente publicirt worden sind:
1) die testamentarische Disposition des weiland Mitauschen Zunftokladisten Jacob Johann Rosenthal;
2) die testamentarische Disposition des weiland Rigaschen Bürgerokladisten Larion Wassiljew;
3) die testamentarische Disposition des weiland Rigaschen Meschtschanins Timofei Karpow.
Alle Diejenigen, welche gegen die vorbezeichneten Testamente rechtliche Einwendungen zu erheben willens sind, haben dieselben binnen Jahr und Tag, gerechnet vom Tage der Verlesung, bei dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga geltend zu machen, widrigenfalls sie mit ihren etwaigen Einwendungen nicht weiter werden gehört werden.
Riga-Rathhaus, den 19. Juni 1880.
Nr. 4175.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird hiermit bekannt gemacht, daß am 6. Juni 1880 in öffentlicher Rechtstagssitzung des Raths nachstehende Immobilien aufgetragen worden sind:
1) das der Wittwe Slate Saruchowitsch Scherr und deren Sohne Abraham Saruchowitsch Scherr gehörig gewesene, im 3. Quartier des 2. Vorstadttheils an der Palisadenstraße sub Pol.-Nr. 332 (zufolge impetrantischer Angabe nach der neuern polizeilichen Eintheilung im 3. Quartier des 1. Moskauer Stadttheils ebendaselbst sub Pol.-Nr. 150) belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Buchbinder Leib Josselowitsch Josselowitsch;
2) das dem Graveur Markus Kron gehörig gewesene, im 2. Quartier des 2. Vorstadttheils an der Jesuskirchen- u. Dünastraße sub Pol.-Nr. 122 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der unverehelichten Jewdokija Iwanowa Michailowa;
3) das dem zum Gute Stockmannshof verzeichneten Johann Krumberg gehörig gewesene, im 2. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Ilgezeem an der Dünamündeschen Straße sub Pol.-Nr. 48 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem hiesigen Bürger Georg Robert Beniewsky;
4) das dem Baron Victor von Wolff zu Rodenpois gehörig gewesene, im 2. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der Kirchenstraße sub Pol.-Nr. 135 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Kaufmann Louis Zietemann;
5) das dem hiesigen Kaufmann Eduard Kappeller gehörig gewesene, im 2. Quartier des 1. Stadttheils an der Kramerstraße sub Pol.-Nris. 96 und 97 belegene steinerne Wohnhaus sammt Appertinentien — dem hiesigen Kaufmann Isaack Jacob Sachs;
6) das dem weil. Fleischermeister Johannes Stern gehörig gewesene, im 2. Quartier des 1. Vorstadttheils zwischen der Carolinen- und Nicolaistraße sub Pol.-Nr. 222b belegene Immobil sammt Appertinentien — den Kindern und gesetzlichen Erben defuncti, nämlich Emma Dorothea, Johann Georg und Emma Olga, Geschwistern Stern;
7) das dem weiland Janne Ohsoling gehörig gewesene, im 3. Quartier der Mitauer Vorstadt auf Seifenberg sub Pol.-Nr. 22 belegene Immobil sammt Appertinentien — der Tochter und alleinigen Intestaterbin defuncti, Sophie Elisabeth Mathilde Wilzing, geb. Ohsoling;
8) das der Sophie Elisabeth Mathilde Wilzing, geb. Ohsoling, gehörig gewesene, im 3. Quartier der Mitauer Vorstadt auf Seifenberg sub Pol.-Nr. 22 belegene Immobil sammt Appertinentien — dem Schuhmachergesellen Carl Theodor Wulfsohn;
9) das der Minna Sophie Jonas, geb. Ogelmann, gehörig gewesene, im 1. Quartier des 2. Stadttheils an der großen Schmiedestraße sub Pol.-Nr. 121 belegene Immobil sammt Appertinentien — dem Advocaten August Kählbrandt;
10) das dem weiland hiesigen Einwohner Theodor Erasmus gehörig gewesene, im 1. Quart. des 2. Stadttheils an der Königs- und kleinen Malerstraße sub Pol.-Nris. 57 und 96 belegene Immobil sammt den an der Böttcherstraße sub Pol.-Nris. 91 und 92 belegenen Speichern nebst Appertinentien — dem Mattenbinder Samson Gorin;
11) das zur Concursmasse des Carl Albert gehörig gewesene, im 2. Quart. des 2. Moskauer Stadttheils auf Kojenholm sub Pol.-Nr. 238B belegene Immobil sammt Appertinentien — der Wittwe Elisabeth Arensberg, geb. Feyler;
12) das zum Nachlaß des weiland Cassirers Adolf Poresch gehörig gewesene, im 2. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Hagenshof an der Dünamündeschen Straße sub Pol.-Nr. 138 belegene Immobil sammt Appertinentien — der unverehelichten Eugenie Dombrowsky;
13) das der Jewdokeja Iwanowa Michailowa gehörig gewesene, im 1. Quart. des 2. Vorstadttheils an der großen Fuhrmannsstraße sub Pol.-Nr. 37 (zufolge impetrantischer Angabe nach der neuern polizeilichen Eintheilung im 2. Quart. des 1. Moskauer Stadttheils ebendaselbst sub Pol.-Nr. 168) belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Kleinhändler Awsey Rasby;
14) das dem Kaufmann M. S. Cahn gehörig gewesene, im 2. Quartier des Moskauer Vorstadttheils an der großen Moskauer Straße sub Pol.-Nris. 162/181 (zufolge impetrantischer Angabe aber nach der neuern polizeilichen Eintheilung ebendaselbst sub Pol.-Nr. 13) belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Reepschläger Chaim Hessel Ginzburg;
15) das dem Hausbesitzer Rein Rumbin gehörig gewesene, im 1. Quartier des Moskauer Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 377A an der Palisadenstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Charlotte Leontine Gagnus, geb. Berg;
16) das dem Hausbesitzer Mowscha Leyserowitz Scholumow gehörig gewesene, im 2. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der großen Alexanderstraße sub Pol.-Nr. 368 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Schuhmacher Alexander Tyron;
17) das dem Hausbesitzer Michel Martinsohn gehörig gewesene, im 3. Quartier des 1. Vorstadttheils an der Badstubenstraße sub Pol.-Nr. 347 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Elisabeth Julie Berschansky, geb. Martinsohn;
Alle Diejenigen, welche gegen diese öffentlichen Aufträge rechtliche Einwendungen zu erheben willens sind, haben dieselben binnen Jahr und Tag, gerechnet vom Tage des Auftrages, bei dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga geltend zu machen, widrigenfalls sie mit ihren etwaigen Einwendungen nicht weiter werden gehört werden. Nr. 4176.
Riga-Rathhaus, den 19. Juni 1880.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird hiermit bekannt gemacht, daß am 6. Juni d. J. in öffentlicher Rechtstagssitzung des Raths der am 3. September 1865 auf den Namen des Fuhrmannswirthen Thennis Behrsing, alias Birk, verlautbarte Auftrag des im 2. Quart. der St. Petersburger Vorstadt an der Carolinenstraße sub Pol.-Nr. 230a belegenen Immobils dahin zurechtgestellt worden ist, daß dasselbe als ebendaselbst sub Pol.-Nr. 229/230h belegen anzusehen ist.
Alle Diejenigen, welche gegen diese Auftragsemendation rechtliche Einwendungen zu erheben willens sind, haben dieselben binnen Jahr und Tag, gerechnet vom Tage der Emendation, bei dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga geltend zu machen, widrigenfalls sie mit ihren etwaigen Einwendungen nicht weiter werden gehört werden.
Riga-Rathhaus, den 19. Juni 1880.
Nr. 4177.

Von dem Rigaschen Stadtwaisengerichte werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß der allhier vor mehr als 20 Jahren verstorbenen verwittweten Frau Generalconsul **Anna Auguste Zachrisson, geb. Hentsch**, und in specie an eine zu diesem Nachlasse gehörige Obligation des weil. Advocaten Friedrich Leonhard Rosenplänter d. d. 27. März 1847, groß 1000 Rbl., Erbansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten, also nicht später als am 16. Januar 1881, bei dem Waisengerichte oder dessen Canzlei, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden und daselbst ihre Erbansprüche nachzuweisen, widrigenfalls sie nach Ablauf des anberaumten Termins mit solchen Erbansprüchen nicht weiter gehört noch zugelassen werden, sondern ohne alles Weitere ausgeschlossen sein sollen.
Riga-Rathhaus, den 16. Juli 1880.
Nr. 470. 2

Von dem Rigaschen Stadtwaisengerichte werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des mit Hinterlassung eines Testaments verstorbenen hiesigen Meschtschanins Alexei Alexejew Iljin irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, oder demselben verschuldet sind, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten, also nicht später als am 16. Januar 1881, bei dem Waisengerichte oder dessen Canzlei, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden und daselbst ihre Forderungsurkunden beizubringen, beziehungsweise ihre Schulden anzugeben, widrigenfalls sie nach Ablauf des anberaumten Termins mit ihren Forderungen nicht weiter gehört noch zugelassen werden, sondern ohne alles Weitere ausgeschlossen sein sollen, mit etwaigen Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden würde. Nr. 474. 2
Riga-Rathhaus, den 16. Juli 1880.

Der Vertreter der Erben des verstorbenen Neu-Wohlfahrtschen Grundbesitzers Anz Schwern hat angezeigt, daß die dem Anz Schwern am 21. October 1875 sub Nr. 4398 vom 6. Rigaschen Kirchspielsgerichte über ein Depositum von 180 Rbl. ertheilte Quittung unter den zum Nachlasse des Schwern gehörigen Papieren nicht aufzufinden sei.
In solchem Anlasse wird vom 6. Rigaschen Kirchspielsgerichte hiermit bekannt gemacht, daß die erwähnte Quittung, falls dieselbe nicht bis zum 1. October a. c. bei dieser Behörde eingeliefert werden sollte, weiter keine Giltigkeit haben soll und als völlig amortisirt angesehen werden wird.
Rujen, am 19. Juli 1880. Nr. 3542. 3

Kad tas pee Keegela pagasta (Rubenes basn. dr.) peerakstijees schejeenes Balta krohga un tur peederigas semes-rentneeks **Pehteris Albethal** ir miris, tad tohp zaur scho wisi ta paschu parahdu deweji un nehmeji usaizinati, 3 mehneschu laikâ, t. i. lihdf 21. Oktober sch. g., pee scho pagasta teesu peeteiktees, wehlaki neweenu wairs neklausihs, bet ar parahdu slehpejeem pehz likumeem isdarihs.
Sprehstina teesas mahjâ, 21. Juli 1880.
Nr. 181. 3

Us tam, kad par to schejeenes bijuscho Wez-Ohsolin saimneeku **Peter Letter** ta konkurses isteesaschana ir eesahkta, tohp ar scho wisi un ik katris, kam no ta Peter Letter kahda parahda prasischana buhtu bijuse, jeb tam pascham parahdâ palizis, ar scho usaizinati, sawas parahdu prasischanas ka arri parahdu maksaschanas 4 mehneschu starpâ no schahs apaksch[r]akstitas deenas skaitoht, t. i. lihdf 18. Nowember sch. g., pee schihs apakschrakstitas walsts teesas usdoht, jo pehz notezejuscha peemeldeschanas-termina taps wisas wehlak peenestas parahdu prasischanas atraiditas un ar parahdu slehpejeem pehz likuma darihts. Nr. 347. 3
Aumeistera walsts teesâ, taî 18. Juli 1880.

No Osol (Lappier) pagast-teesas tohp zaur scho wisi un katris, kam kahdas teesibas pee ta

schejeenes mirufcha Spandegas pusmuischas schnohrineeka Jehkab Gulba atstahtas mantibas, jeb kas tam ko parahdâ buhtu, usaizinati, treju mehneschu laikâ no apakschrakstitas deenas skaitoht, t. i. lihds 1. Oktober sch. g., pee schahs teesas peeteiktees, jo pehz scha termina netiks neweens wairs klausihts, bet ar parahdu slehpejeem schi teesa likumigu zelu ees. Nr. 115. 2

Ohsol pagast-teesâ, tai 1. Juli 1880.

No Wezz-Kahrku walsts-teesas teek wiseem par sinu un wehrâ likschanu sludinahts:

1) ka tas pee Wezz-Kahrku pagasta peederigs Jahn Major, kam pascham dehla naw ir to sche peederigu Pehter un Marijas Meschula dehlu Jahni (dsim. 1866) jaw no 1876 g. dehla weetâ peenehmis (adoptirt), ka pagasta teesas protokoles grahmatâ no 1876 gada 17. Nowember ar Nr. 65 ir norakstihts;
2) ka ta pee Wezz-Kahrku pagasta peederiga wezmeita Trihne Wihlister, kurai paschai behrnu naw, ir to sche peederigu Indrik un Lihses Dainas dehlu Jahni (dsim. 1868) jaw no 1879. gada dehla weetâ peenehmuse (adoptirt), ka pagasta teesas protokoles grahmatâ no 1879. g. 16. August ar Nr. 37 norakstihts;
3) ka ta pee Wezz-Kahrku pagasta peederiga wezmeita Lihse Jumburk to sche peederiga Pidrik un Babbas Meschula dehlu Mahrtin (dsim. 1867) jaw no 1879 gada dehla weetâ peenehmuse (adoptirt), ka pagasta teesas protokoles grahmata no 1879. g. ar Nr. 59 jaw norakstihts.

Ja kahdam pret schahm adopteereschanahm buhtu teesigi eemesli, teek usaizinati triju mehneschu laikâ, t. i. lihds 15. Oktober sch. g., pee schahs walsts-teesas usdohtees, jo wehlakas pretirunaschanas netiks eewehrotas. Nr. 46. 2

Wezz-Kahrku pag.-teesâ, 15. Juli 1880.

Kad tas schihs walsts Grahwes muischâ dsihwodams graudneeks Peter Lasman ir miris, tad teek wisi wina parahda deweji un parahda nehmeji usaizinati no apakschrakstitas deenas eeksch 3 mehnescheem, t. i. lihds 10. Oktober sch. g., pee schihs teesas peeteiktees, jo wehlaki wairs neweens netiks klausihts. Nr. 96. 2

Sehjas pagasta teesâ, 10. Juli 1880.

Pehz tam kad schejeenes Kauken-Kikkut mahjas gruntineeks Mahrz Pukkiht ar seewu Annu, kureem paschee behrnu naw, ir ta Jahn un Marrin Anton dehlu Jahni, 9 gadus wezu, sewim par behrnu peenehmuschi, tas ir adopteerejuschi, tad tohp zaur scho ik weens, kam pret to adopteereschanu kas buhtu pretim jarunâ, usaizinati, sawas pretrunas treju mehneschu laikâ no schihs deenas, pee schihs pagasta teesas usdoht.

Podsem pag.-teesâ, 14. Juli 1880. Nr. 54. 2

Торги. Torge.

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf Requisition der 2. Section desselben Gerichts der öffentliche Verkauf des zur General-Concursmasse des vormaligen Kaufmanns Nicolai Behrend Plawneek gehörigen, im 1. Quartier der Mitauer Vorstadt auf Kiepenholm an der Ecke der Ufer-, Netz- und Kohlenstraße sub Pol.-Nr. 74 belegenen 515 Q.-Faden im Flächenraum haltenden unbebauten Grundstückes nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 9. December 1880 anberaumt worden.

In Folge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlags zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Nicolai Behrend Plawneek, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil, rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 16. Juni 1880. Nr. 1066. 1

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Arbeiters Simon Mey der öffentliche Verkauf des dem Schuhmacher Johann Krusemann und dessen Ehefrau Louise Dorothea, geb. Reckert, gehörigen, im 1. Quartier der St. Petersburger Vorstadt auf der Vorburg sub Pol.-Nr. 9 belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 15. Januar 1881 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest, binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an die obengenannten Eheleute Krusemann, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil, rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 12. Juli 1880. Nr. 1120. 2

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Kleinhändlers August Schliskewitz der öffentliche Verkauf des dem Rodenpoisschen Gesindeswirthen Martin Benkis gehörigen, im 3. Quartier des 2. Vorstadttheils, nach der neuen Eintheilung im 2. Moskauer Stadttheile 1. Quartier sub Pol.-Nr. 536, an der Reeperstraße belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 18. December 1880 anberaumt worden.

In Folge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten M. Benkis beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil, rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 17. Juni 1880. Nr. 782. 1

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Albert Cornelius Ramberg der öffentliche Verkauf des dem verabschiedeten Soldaten Vincent Juswal, alias Juswäk, gehörigen, im 3. Quartier des 2. Vorstadttheils, sub Pol.-Nr. 725, nach der neuen Eintheilung im 2. Moskauer Stadttheile 2. Quart. an der kleinen Moskauer Straße belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 8. Januar 1881 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Vincent Juswal beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 2. Juli 1880. Nr. 840. 1

Vom Arensburgschen Rath wird bekannt gemacht, daß das den Cholostowschen Erben gehörige, am Marktplatze der Stadt Arensburg belegene Grundstück mit 2stöckigem steinernen Wohnhause, der dazu gehörigen Budenreihe und Speicher, am 22. August d. J., Vormittags 12 Uhr, im Rath an den Meistbietenden verkauft werden wird. Caution 20 pCt. der Kaufsumme, Liquidation des Kaufpreises binnen 6 Wochen. Kosten trägt der Käufer. Nr. 601. 3

Arensburg-Rathhaus, den 11. Juli 1880.

Волынское Управленіе Государственными Имуществами объявляетъ, что 18, 19, 20, 21, 22, 28. Августа и 1, 4, 5, 11 и 17. Сентября 1880 года на продажу лѣсныхъ матеріаловъ оставшихся непроданными по смѣтѣ 1879 г. изъ казенныхъ дачъ Волынской губерніи, будутъ производиться торги безъ переторжки въ слѣдующихъ мѣстахъ:

А) 17. Сентября въ Олевскомъ волостномъ Правленіи для продажи по 3. Овручскому лѣсничеству, для заготовки съ учетомъ по площади 1 лѣсосѣка оцѣненная въ 41 руб. 65 коп. и для заготовки съ учетомъ по пнямъ заклейменныхъ и занумерованныхъ сосновыхъ деревъ, годныхъ только на осмолъ 205 штукъ, сосновыхъ бревенъ 106 штукъ, строевыхъ дубовыхъ деревъ 7 штукъ, сосновыхъ бортевыхъ деревъ на осмолъ 25 штукъ, осмола 9051 к. саж. оцѣн. въ 537 руб. 17 коп.

Б) 18. Августа въ Дубенскомъ волостномъ Правленіи для продажи по Дубенскому лѣсничеству для заготовки съ учетомъ по площади 6 лѣсосѣкъ оцѣнен. въ 777 руб. 92 коп. и для заготовки съ учетомъ по пнямъ строевыхъ дубовыхъ деревъ 917 штукъ, дровяныхъ 151 штука оцѣнен. въ 3940 р. 29 к.

В) 11. Сентября въ Рожищскомъ волостномъ Правленіи для продажи по 2 Луцкому лѣсничеству, для заготовки съ учетомъ по площади 4 лѣсосѣкъ оцѣнен. въ 1260 р. 65 к. и для заготовки съ учетомъ по пнямъ сосновыхъ строевыхъ деревъ 40 штукъ, дровяныхъ 95 штукъ, дубовыхъ строевыхъ деревъ 158 штукъ, оцѣнен. въ 2071 р. $70\frac{3}{4}$ к.

Г) 4. Сентября въ Дубовскомъ волостномъ Правленіи для продажи по 2 Ковельскому лѣсничеству, для заготовки съ учетомъ по площади 5 лѣсосѣкъ оцѣнен. въ 436 р. $42\frac{1}{4}$ к. и для заготовки съ учетомъ по пнямъ заклейменныхъ и занумерованныхъ строевыхъ деревъ дубовыхъ 156 штукъ, сосновыхъ 244 штукъ, дровяныхъ дубовыхъ 450 штукъ, сосновыхъ 275 штукъ оцѣнен. въ 2209 р. 49 к.

Д) 28. Августа въ Рымачскомъ волостномъ Правленіи, для продажи по 1 Владимірскому лѣсничеству, для заготовки съ учетомъ по площади 3 лѣсосѣкъ оцѣнен. въ 1379 руб. $30\frac{1}{2}$ коп. и для заготовки съ учетомъ по пнямъ строевыхъ бревенъ дубовыхъ 680 штукъ, сосновыхъ 354 штукъ, дровяныхъ дубовыхъ 772 штукъ, сосновыхъ 1324 штукъ, дровъ дубовыхъ 27,08 куб. саж., сосновыхъ 128,61 куб. саж. оцѣнен. въ 9315 руб. $73\frac{3}{4}$ коп.

Е) 1. Сентября въ Корытницкомъ волостномъ Правленіи, для продажи по 2. Владимірскому лѣсничеству для заготовки съ учетомъ площади 6 лѣсосѣкъ оцѣнен. въ 3024 р. 50 к.

Ж) 17. Сентября въ Олевскомъ волостномъ Правленіи, для продажи по 1. Овручскому лѣсничеству для заготовки съ учетомъ по пнямъ заклейменныхъ строевыхъ деревъ: дубовыхъ 332 штукъ, сосновыхъ 1000 штукъ, дубовыхъ деревъ годныхъ на клепку 75 штукъ, клепки 20 копъ, дровъ: дубовыхъ $37\frac{2}{10}$ куб. саж., сосновыхъ 21 куб. саж. оцѣнен. въ 4553 руб. 50 коп.

З) 19. Августа въ Народичскомъ волостномъ Правленіи, для продажи по 2. Овручскому лѣсничеству для заготовки съ учетомъ по площади 15 лѣсосѣкъ оцѣнен. въ 984 р. 60 к. и для заготовки съ учетомъ по пнямъ заклейменныхъ перестойныхъ сосновыхъ деревъ 99 штукъ, дровяныхъ 87 штукъ оцѣнен. въ 93 р. $43\frac{1}{2}$ коп.

И) 20. Августа въ Левковскомъ волостномъ Правленіи, для продажи по Житомірскому лѣсничеству для заготовки съ учетомъ по площади 6 лѣсосѣкъ оцѣнен. въ 984 р. 98 к. и для заготовки съ учетомъ по пнямъ заклейменныхъ и занумерованныхъ строевыхъ дубовыхъ 874 штукъ, сосновыхъ 150 штукъ, дровяныхъ: дубовыхъ 237 штукъ, сосновыхъ 65 штукъ, дровъ дубовыхъ $323\frac{3}{4}$ куб. саж. сосновыхъ $93\frac{1}{4}$ куб. саж. оцѣнен. въ 7138 р. 94 коп.

І) 21. Августа въ Медвѣжскомъ волостномъ Правленіи, для продажи по 1. Луцкому лѣсничеству для заготовки съ учетомъ по площади 3 лѣсосѣкъ оцѣнен. въ 2317 р. $32\frac{1}{4}$ коп. и для заготовки съ учетомъ по пнямъ заклейменныхъ и занумерованныхъ строевыхъ деревъ: дубовыхъ 392 штукъ, сосновыхъ 387 штукъ, дровяныхъ: сосновыхъ 367 штукъ, дубовыхъ 15 штукъ, дровъ: дубовыхъ, сосно-

выхъ, ольховыхъ и березовыхъ 228,42 куб. саж. осмола 25,99 куб. саж. оцѣнен. въ 2781 руб. 83¾ коп.

К) 22. Августа въ Корецкомъ волостномъ Правленіи, для продажи по Заславскому лѣсничеству, для заготовки съ учетомъ по пнямъ заклейменныхъ и занумерованныхъ сосновыхъ строевыхъ деревъ 151 штука, дровяныхъ 97 штукъ оцѣнен. въ 1863 руб. 27 коп, и для заготовки съ учетомъ по площади 7 лѣсосѣкъ оцѣнен. въ 1394 р. 75 к.

Л) 18. Сентября въ Ляховецкомъ волостномъ Правленіи, для продажи по Кременецкому лѣсничеству, для заготовки съ учетомъ по площади 1 лѣсосѣка оцѣнен. въ 785 р. 11 к.

М) 21. Августа въ Шумскомъ волостномъ Правленіи, для продажи по Кременецкому лѣсничеству, для заготовки съ учетомъ по площади 7 лѣсосѣкъ оцѣнен. въ 2362 р. 49½ к.

Н) 28. Августа въ Почаевскомъ волостномъ Правленіи, для продажи по Кременецкому лѣсничеству, для заготовки съ учетомъ по площади 1 лѣсосѣка оцѣнен. въ 434 р. 95 к.

О) 1. Сентября въ Куневскомъ волостномъ Правленіи, для продажи по Кременецкому лѣсничеству, для заготовки съ учетомъ по площади 1 лѣсосѣка оцѣнен. въ 384 р. 71 к.

П) 5. Сентября въ Заболотскомъ волостномъ Правленіи, для продажи по 1. Ковельскому лѣсничеству, для заготовки съ учетомъ по площади 15 лѣсосѣкъ оцѣнен. въ 1357 руб. 65 коп. и для заготовки съ учетомъ по пнямъ заклейменныхъ и занумерованныхъ строевыхъ бревенъ: сосновыхъ 560 штукъ, дубовыхъ 5 штукъ дровяныхъ: сосновыхъ 1903 деревъ, дубовыхъ 11 деревъ, оцѣнен. въ 2255 р. 16 к.

При семъ поставляется въ извѣстность:

1) Срокъ для вырубки и вывозки лѣсныхъ матеріаловъ назначается по 1. Марта 1882 г.

2) Покупщики заторговавшіе лѣсъ должны взять лѣсорубочные билеты на все количество лѣса купленное съ торговъ, не ранѣе 10. Сентября и непозже 1. Декабря 1880 г.

3) О прочихъ условіяхъ продажи можно справиться въ Управленіи Государственными Имуществами, у мѣстныхъ лѣсничихъ и въ волостныхъ Правленіяхъ, въ которыхъ назначены торги. № 4479. 3

Правленіе IX. округа путей сообщенія, въ г. Ковнѣ состоящее, объявляетъ: что въ присутствіи его будутъ производиться торги 18. Августа сего года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на поставку въ 1881 и 1882 годахъ щебня для обыкновеннаго и усиленнаго ремонта Псковско-Рижскаго шоссе отъ г. Пскова до соединенія съ Энгельгардсгофскимъ шоссе, на протяженіи 228⅓ верстъ. Матеріала сего собственно на 1881 годъ требуется 320 куб. саж., по прежне заготовительнымъ цѣнамъ на сумму 12,092 руб. 14 коп. Желающіе участвовать въ торгахъ должны представить документы о своемъ званіи и благонадежный залогъ наличными деньгами, или процентными бумагами, изъ числа поименованныхъ въ ст. 1655 ч. I т. X Зак. гражд., изд. 1857 г., и продолженіяхъ къ сей статьѣ, въ размѣрѣ не менѣе одной десятой ($^1/_{10}$) части годовой подрядной суммы. Кондиціи означеннаго подряда желающіе могутъ видѣть во всѣ присутственные дни до 2 часовъ по полудни. Запечатанныя объявленія будутъ приниматься въ такомъ только случаѣ, если они будутъ поданы не позже 2 часовъ дня торга и написаны безъ отступленій отъ установленныхъ въ законѣ правилъ. № 2081. 2

Витебское Губернское Правленіе, согласно журнальному постановленію, 21. Мая состоявшемуся, объявляетъ, что въ присутствіи Губернскаго Правленія 11. Сентября сего 1880 г., будутъ производиться торги, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу фольварка Гомель, Полоцкаго уѣзда, наслѣдниковъ покойнаго помѣщика Адама Миссуно, на удовлетвореніе долговъ казенныхъ: по Полоцкому казначейству 868 руб. 20 коп., Витебской губернской коммисіи народнаго продовольствія 44 руб. 7½ коп., Полоцкой городской Думѣ 245 руб. и частныхъ: дворянину Закржевскому 600 руб., дворянкѣ Максимовичевой 150 руб., дворянкѣ Екатеринѣ Милашевичевой, по мужу Манкевичъ, остальныхъ 3730 руб., помѣщику Францу Томашевичу остальныхъ 125 руб., маіору Энгельдфельду 600 руб., священнику Кладицкому 200 руб., титулярному совѣтнику Александру Слугоцкому 230 руб., мѣщанину Гробочу 100 руб. и дворянину Адаму Маевскому % отъ уплоченнаго капитала 1067 р. 72 коп. Фольварокъ Гомель расположенъ во 2 станѣ, Полоцкаго уѣзда, въ разстояніи ¼ версты отъ купеческаго тракта, ведущаго изъ г. Полоцка въ г. Лепель, отъ уѣзднаго г. Полоцка въ 26. верстахъ, отъ судоходной рѣки Западной Двины въ 18 верстахъ, отъ полустанціи Горяны Динабурго-Витебской желѣзной дороги въ 16 верстахъ, отъ губернскаго города Витебска 90 верстъ, отъ мѣстечка Ушачъ, Лепельскаго уѣзда, 13 верстъ, портовыхъ городовъ и пристаней вблизи неимѣется. При фольваркѣ находится озеро Гомель, состоящее въ общемъ и нераздѣльномъ владѣніи съ наслѣдниками имѣнія Гомель помѣщика Аполинарія Миссуно и помѣщика имѣнія Гомель-Седзище Каетана Орлицкаго, пространство озеру не опредѣлено, рыбная ловля производится. Сверхъ сего протекаетъ небольшая рѣчка, называемая Быстрица, въ которой рыбной ловли не производится. Къ означенному фольварку принадлежитъ мѣстечко Гомель и корчма находящаяся въ ономъ мѣстечкѣ, которое населено преимущественно евреями. Сбытъ произведеній бываетъ въ г. Полоцкъ, сухимъ путемъ на лошадяхъ, по купеческому тракту. Въ фольваркѣ Гомель съ принадлежащими къ нему мѣстечкомъ того же имени и корчмою, состоитъ земли, подъ мѣстечкомъ 11 дес., подъ корчмою 2 дес., подъ усадьбою Гомель, строеніями, огородами, гуменниками и коноплянниками 3 дес., пахатной 49 дес., сѣнокосной 10 дес., неудобной 2 дес., подъ заросляни 4 дес. и подъ дорогами 3 дес., итого 84 дес. Фольварокъ Гомель съ принадлежащими къ нему мѣстечкомъ того же имени и корчмою состоитъ въ одной окружной межѣ и чрезъ-полостности нѣтъ. Строенія: жилый домъ, деревянный, одно-этажный, ветхій, сѣнями раздѣленъ на двѣ половины, въ которыхъ по одной комнатѣ, флигель деревянный, ветхій, амбаръ, деревянный прочный, ледникъ ветхій, конюшня новая деревянная, сарай деревянный для склада сѣна, два сарая деревянные подъ одною крышею, рея деревянная съ сушильнею новая, баня новая деревянная, сарай для склада сѣна, новый и сарай деревянный, находящійся на сѣнокосномъ лугу. Всѣ постройки крыты соломою. Постройки въ м. Гомель: корчма деревянная прочная, крыта гонтомъ, на каменномъ фундаментѣ раздѣлена на двѣ половины по 3 комнаты, сарай деревянный, крытъ драныо, амбаръ деревянный, крытъ драныо, навѣсъ или стодола деревянная, забрана въ шулы, крыта драныо и ледникъ; движимости при фольваркѣ никакой нѣтъ. Въ мѣстечкѣ Гомель находится вновь выстроенная водяная мельница о 4 поставахъ съ сукновальнею. Фольварокъ Гомель состоитъ въ арендномъ содержаніи у чиновника Митрофана Трубковскаго съ платежемъ 400 р. въ годъ. Корчма въ мѣстечкѣ Гомель съ 1. Января 1880 г. дохода не приноситъ. М. Гомель находится въ пользованіи евреевъ, тамъ поселившихся, въ числѣ 10 семействъ, которые контрактовъ на аренду не имѣютъ, а по показанію опекунши и арендаторовъ получается въ годъ доходу 86 руб. 84 к. Мельница въ содержаніи купца Боруха Минькова съ платежемъ аренды въ годъ по 900 р. Все имущество оцѣнено по десятилѣтней сложности въ 13,986 руб. О прочихъ же казенныхъ взысканіяхъ и недоимкахъ собираются къ дню торга подробныя свѣдѣнія.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ присутствіе Губернскаго Правленія, гдѣ по 4 столу втораго отдѣленія, могутъ разсматривать опись и всѣ бумаги, относящіяся къ продаваемому имуществу. № 4017. 1

За Лифл. Вице-Губернатора:
старшій совѣтникъ: **М. Цвингманъ.**

Секретарь К. Ястржембскій.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Wer zu Anfang des 2. Semesters d. J. in die bei dem Dorpater Veterinair-Institut befindliche **Veterinair-Feldscheerer-Schule** als

Schüler

einzutreten wünscht, hat sich in der Instituts-Canzlei am 12. und 13. August d. J. zu melden und folgende Zeugnisse beizubringen: 1) einen Nachweis über Vollendung des 15. Lebensjahres; 3) ein Gemeindezeugniß darüber, daß ihm gestattet worden, in einer Lehranstalt seinen Unterricht fortzusetzen; 3) Auswärtige, einen Paß zum Aufenthalt in Dorpat; 4) einen Confirmationsschein. Die Aufzunehmenden müssen geläufig russisch und deutsch lesen und schreiben können und mit den vier ersten Rechnungsarten bekannt sein.

Dorpat, den 12. Juni 1880. Nr. 343.

Von dem **Laiksaarschen Gemeindegerichte** und der Gemeindeverwaltung wird desmittelst bekannt gemacht, daß von nun ab alle hiesige **Correspondenz über Postamt Quellenstein** nach Laiksaar **zu adressiren ist.** Nr. 380.

Laiksaar, den 16. Juli 1880.

Das Rigasche Comptoir der Reichsbank

macht hierdurch bekannt, daß die neuen Talons und Couponbogen der 1. inneren Prämien-Anleihe auf die weißen Quittungen dieses Comptoirs sub Nris. 1—2205 incl. aus der Reichsbank eingetroffen sind.

Riga, den 25. Juli 1880.

Dirigirender **Oerström.**

Secretair F. v. Gernet.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben u. werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das Paßbüreaubillet des zu Rumbenhof verzeichneten Karl Müller, d. d. 23. April 1880 Nr. 5659, giltig bis zum 20. Juni 1880.

Das Paßbüreaubillet des Schaulenschen Bauers Kasimir Jacubowsky, d. d. 4. März 1880 Nr. 941, giltig bis zum 4. Januar 1881.

Редакторъ А. Клингенбергъ.

Anmerkung. Hierbei folgen für die betreffenden Behörden Livlands Beilagen: 1) betreffend die Ermittelung von Personen, Capitalien, und Vermögen und zwar zu den Gouvernements-Zeitungen: Nr. 17, 19 und 23 von Grodno, Nr. 39 und 47 von Wilna, Nr. 47 von Perm, Nr. 25 von Tobolsk, Nr. 46 von Don, Nr. 50 von Bessarabien, Nr. 26 von Smolensk, Nr. 48 von Woronesh, Nr. 51 von Kowno, Nr. 47 von Olonez, Nr. 49 und 21 von Archangel, Nr. 15 und 20 von Nowgorod, Nr. 43 von Poltawa, Nr. 19 von Kostroma, Nr. 32 von Twer, Nr. 7 von Tschernigow, Nr. 66 von Kiew, Nr. 24 von Petrokow, Nr. 22 von Nishni-Nowgorod, Nr. 15 von Ufa, Nr. 66 von Ssaratow, Nr. 18 von Radom, Nr. 21 von Kasan; 2) besondere Ausmittelungsartikel von der Charkowschen, Ssamaraschen, Jekaterinosslawschen, und Grodnoschen Gouvernements-Regierung; 3) die Patente der Livländischen Gouvernements-Verwaltung Nr. 58—72.

Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ) — Дозволено цензурою. Рига, 28. Іюля 1880 года.